

Ein Zuhause auf Zeit

Von Kathrin Röhle

14. April 2026, 14:28

Wohngemeinschaft für wohnungslose Frauen in Kerpen eingeweiht

Der Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) für den Rhein-Erft-Kreis e.V. hatte am vergangenen Freitag zu einer feierlichen Einweihung nach Kerpen geladen: Eine neue Wohngemeinschaft für drei wohnungslose Frauen aus dem Rhein-Erft-Kreis ist fertig gestellt und bezugsfertig.

„Ein geschützter Wohnraum für Frauen mit oft multiplen Problemlagen, wie er hier geschaffen wurde, ist dringend erforderlich, da diese Personengruppe auf dem regulären Wohnungsmarkt oft kaum eine Chance hat.“, betonte Torsten Heerz, Vorstand des SKM. Auch im Rhein-Erft-Kreis wachse die Zahl der Menschen, die erfolglos nach bezahlbarem Wohnraum suchen, rund ein Drittel davon seien Frauen.

In der nun geschaffenen Wohngemeinschaft können zukünftig drei Bewohnerinnen zur Ruhe kommen, die eigenen Ressourcen neu entdecken und ausbauen. Ziel sei es, den Frauen durch stabilen Wohnraum, soziale Begleitung und individuelle Beratung den Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben zu ebnen. Mitarbeitende des SKM unterstützen die Frauen dabei – sei es bei der Jobsuche, der Regelung von Behördengängen oder der psychologischen Betreuung.

Möglich wurde diese Einrichtung durch eine überraschende Erbschaft:

Eine Kerpener Bürgerin hat der Tafel Kerpen ihr Einfamilienhaus vermacht – mitsamt Barvermögen. Gemeinsam mit dem SKM, dem Träger der Tafel Kerpen, entschieden die Tafel-Verantwortlichen, dass die Immobilie einem sozialen Zweck zugeführt soll.

Zunächst waren jedoch umfassende Sanierungsarbeiten notwendig. Christian Schumacher, Vorstandsvorsitzender des SKM betont, das Haus sei in vielen Details noch im Zustand seiner Erbauung in den 1970ern gewesen: Nur dank der großzügigen Unterstützung mehrerer Stiftungen habe man die Bäder, die Fenster, die Elektrik und vieles mehr modernisieren können.

Mit den Geldern der Sozialstiftung NRW, der Caritasstiftung aus dem Erzbistum Köln und der Marga-und-Walter-Boll-Stiftung ist nun eine vollmöblierte Wohngemeinschaft eingerichtet worden: Jeder Bewohnerin steht ein Einzelzimmer zur Verfügung; Küche, Wohnzimmer und Garten werden gemeinsam genutzt: Nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch einen Ort der Gemeinschaft und des Austauschs.

Bei der Einweihung und Einsegnung durch den Geistlichen Beirat des SKM, Pfarrer Hans-Gerd Wolfgarten, kamen zahlreiche Gäste und Unterstützer zusammen, um das Projekt zu würdigen und die Bedeutung dieser Einrichtung für die Region zu unterstreichen.





Die Kölnische Rundschau hat über die Einweihungsfeier berichtet. Hier geht es zum Artikel. (https://caritas.erzbistum-koeln.de/export/sites/caritas/rheinerft-skm/.content/galleries/downloads/KStA_Einweihung-Bruesseler-Strasse.pdf)